

## Budget 2016

Beschluss; Direktion Präsidiales und Finanzen

### Bericht und Antrag des Gemeinderates an das Parlament

#### 1. Ausgangslage

Die Kehrtwende der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von Mitte Januar stellt Teile der hiesigen Wirtschaft mit der Höherbewertung des Frankens vor grosse Herausforderungen. Auch am Arbeitsmarkt werden sich die Spuren bald deutlich zeigen. Trotz der eingetrübten Perspektive ist aber für das kommende Jahr nicht mit einer flächendeckenden, dramatischen Verschlechterung der Arbeitsmarktlage auszugehen. Der starke private Konsum bildet weiterhin eine wichtige Wachstumsstütze und wir rechnen deshalb mit einer stabilen Volkswirtschaft in der Region Bern.

Wesentliche Veränderungen im Budget 2016 der Gemeinde Köniz haben folgende Faktoren verursacht:

- Am 14. Juni 2015 hat das Stimmvolk der Gemeinde Köniz den Primatwechsel per 01. Januar 2016 mit den entsprechenden finanziellen Konsequenzen beschlossen. Das Budget 2016 wird dabei mit folgenden Beiträgen zusätzlich belastet:

Verpflichtungskredit für individuelle Übergangslösung	CHF	2,9 Mio.
Amortisationstranche für die Erhöhung des Rentendeckungskapitals	CHF	1,5 Mio.
Höhere Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse	CHF	<u>0,4 Mio.</u>
<b>Höhere Belastung infolge Pensionskassenwechsel</b>	<b>CHF</b>	<b>4,8 Mio.</b>
- Die Einführung des harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) hat nicht nur Einfluss auf die Darstellung und Kontierung der Erfolgsrechnung, sondern bringt mit dem Wechsel der Abschreibungspraxis folgende Entlastung der Erfolgsrechnung:

Tiefere Abschreibung des bestehenden Verwaltungsvermögens	CHF	- 3,3 Mio.
Abschreibung neues Verwaltungsvermögen nach Nutzungsdauer	CHF	<u>- 0,4 Mio.</u>
<b>Total Besserstellung</b>	<b>CHF</b>	<b>- 3,7 Mio.</b>
- Der Gemeinderat hat im Projekt Aufgabenüberprüfung beschlossen, bereits im Budget 2016 Verbesserungen im Steuerhaushalt von 1 Mio. Franken zu erzielen. Im vorliegenden Budget sind Verbesserungen von CHF 1'065'800 enthalten. Damit können die höheren Kosten beim Lohn- und Sachaufwand, welche durch die höheren Anforderungen an die Verwaltung entstanden sind, teilweise aufgefangen werden.

Der Gemeinderat hat ursprünglich im Budget 2016 dank der geplanten Steuererhöhung von 1,49 auf 1,54 Steuereinheiten einen kleinen Ertragsüberschuss angestrebt. Auf Grund des besseren Rechnungsabschlusses 2014 wurde die Steuererhöhung jedoch zurückgestellt. Da neu ein Defizit ausgewiesen wird, welches dem vom Volk genehmigten einmaligen Verpflichtungskredit für den PK-Wechsel entspricht, hat der Gemeinderat das beantragte Budgetdefizit verabschiedet und genehmigt.

## 2. Hochrechnung 2015

Die Hochrechnung des laufenden Jahres per 30. September 2015 weist ein Defizit in der Höhe von rund CHF 0,5 Mio. aus (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 1,768 Mio.).

<b>Besserstellungen</b> gegenüber dem Budget 2015 werden erwartet von		+2,3 Mio.
in den Bereichen:		
• Passivzinsen (weiterhin tiefes Zinsniveau)		+0,1 Mio.
• Beiträge		+1,0 Mio.
- FILAG / öffentlicher Verkehr	-1,0 Mio.	
- FILAG / Ergänzungsleistungen	+0,1 Mio.	
- diverse Beiträge	-0,1 Mio.	
• Steuern		+1,2 Mio.
- Steuern natürliche Personen	+ 0,7 Mio.	
- Steuern juristische Personen	- 0,5 Mio.	
- übrige Steuern	+ 1,0 Mio.	

<b>Schlechterstellungen</b> gegenüber dem Budget 2015 werden erwartet von		-1,0 Mio.
in den Bereichen:		
• Personalaufwand (inkl. Nachkredite von 0,46 Mio.)		-0,3 Mio.
• Entschädigungen		
- FILAG / Sozialhilfe und Familienzulage		-0,7 Mio.

## 3. Planungsbeschlüsse

Seit der IAFP-Evaluation ist das Verfahren mittels Planungsbeschlüssen vereinfacht und verkürzt worden. Im laufenden Jahr ist jedoch nur ein Planungsbeschluss „Steuern Gemeinde Köniz“ eingereicht worden. Der Gemeinderat hat den Antrag rechtlich in Frage gestellt und ihn juristisch überprüfen lassen. Dem Parlament hat der Gemeinderat beantragt, diesen Planungsbeschluss abzulehnen. Das Parlament hat am 27. April 2015 beschlossen, auf das Geschäft nicht einzutreten.

Die im Jahr 2014 eingereichten drei Planungsbeschlüsse

- Bedarfsgerechtes Angebot zur Betreuung von Tagesschulkindern während den Schulferien
  - Erhöhung des jährlichen Betrags für Könizer Bibliotheken
  - Köniz sozial: Frühförderung von Kindern sicherstellen – auch bei knappen Finanzen
- sind alle drei im Budget 2016 weiterhin eingeplant.

## 4. Aufgabenüberprüfung

Folgende Massnahmen aus dem Projekt Aufgabenüberprüfung sind bereits im Budget 2016 erfolgswirksam umgesetzt worden:

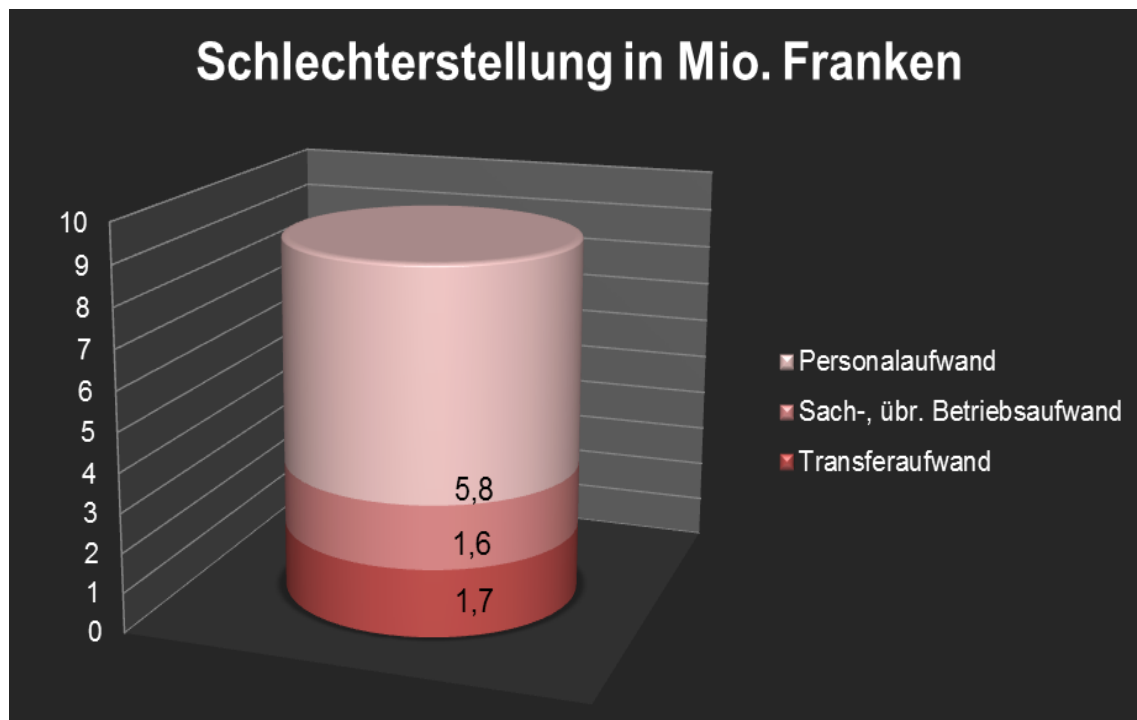
Konto	Massnahme	Betrag
<b>Stabsabteilung</b>		
1200.3100	Publikation Stadtanzeiger reduzieren	CHF 10'000
1210.3100	Reorganisation Betrieb Druckzentrale	CHF 20'000
1210.3130	Konsequente Anwendung der Weisung betreffend Porto- und Postcheckgebühren	CHF 10'000
1210.4250	Erhöhung Tageskartenpreise von 45 CHF auf CHF 49	CHF 25'000
<b>Personalabteilung</b>		
1500.3102	Reduktion der Personalrekrutierungskosten	CHF 20'000
1500.3130	Reduktion externe Beratungskosten Arbeitssicherheit	CHF 5'000
1050.3010	Entwicklung Personalkosten: Abbau von 4 Personaleinheiten bis 2018	CHF 100'000
<b>Finanzabteilung</b>		
1600.3637	Aufhebung Verbilligung Libero-Abi für EL-Bezüger	CHF 47'000

<b>Fachstelle Kultur</b>			
1400.3635	Kurzfristige Einsparungen bei der Kunstsammlung und bei der OGS	CHF	10'000
1400.3635	Streichung des Beitrags an Fete de la Musique	CHF	2'000
<b>Abteilung Bildung und Sport</b>			
3661.3010	Effizienzsteigerung Betrieb Ferienheim Bergfried	CHF	35'000
3661.4240			
3700.3020	Anpassung Ansätze Kinderkurs-Assistentinnen (CHF 33.- statt CHF 53.-) an die andernorts üblichen Ansätze	CHF	5'000
3950.3636	Lungenliga: Wechsel von Vollmitglied zu Kollektivmitglied mit tieferem Jahresbeitrag	CHF	21'800
<b>Abteilung Sicherheit</b>			
4100.3130	Verzicht auf die vom Gemeinderat beschlossene Kostebeteiligung (max. CHF 15'000 für Patrouillendienste im Gurtenpark)	CHF	11'000
4200.3130	Übernahme der Portokosten beim Rückversand der Abstimmungs- und Wahlunterlagen	CHF	24'000
4300.4270	Alle 5 Standorte der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen werden dauernd betrieben	CHF	550'000
4320.4240	Moderate Erhöhung der seit 1996 bestehenden Eintrittspreise im Schwimmbad Weiermatt	CHF	160'000
<b>DZ Geomatik</b>			
5650.3153	Abteilungsübergreifendes straffes Management der erforderlichen GIS-SW-Lizenzen	CHF	10'000
<b>Total Verbesserungen im Budget 2016</b>			<b>CHF 1'065'800</b>

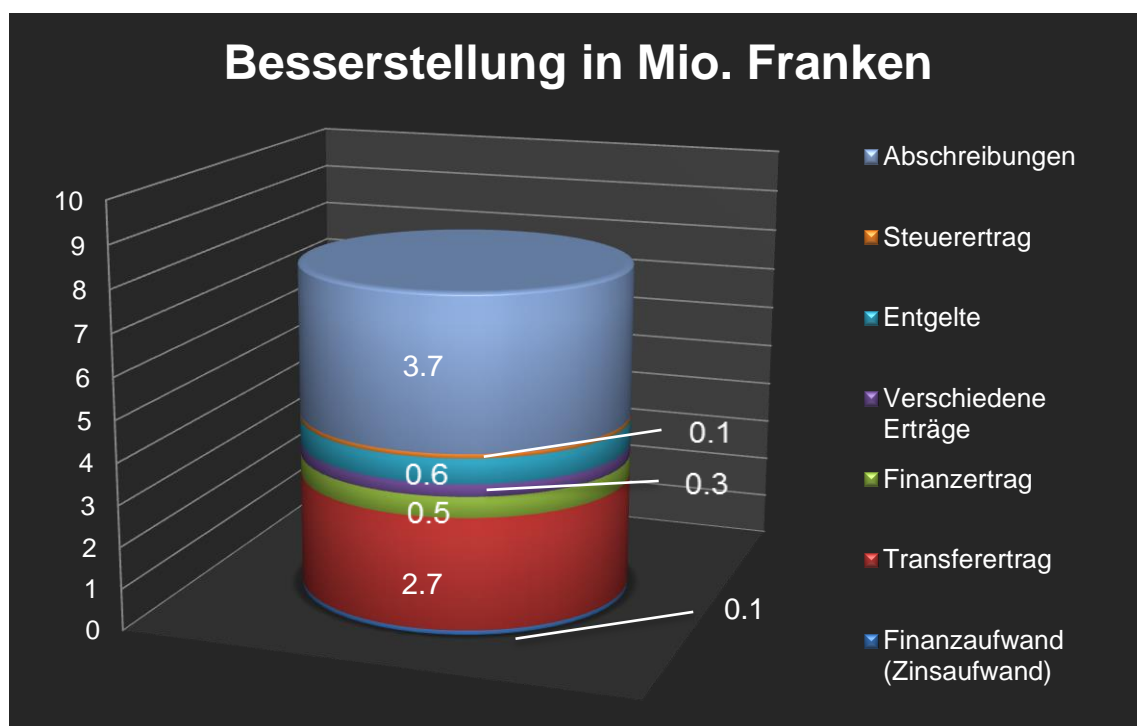
## 5. Ergebnis Budget 2016

Der Gemeinderat legt dem Parlament ein Budget mit einer unveränderten Gemeindesteueralage von 1,49 vor. Das Budget schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'787'853 (1,26 % des Umsatzes) ab und wird aus dem bestehenden Eigenkapital gedeckt. Die Zielsetzung gemäss Legislaturplan, innerhalb der Legislaturperiode einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu präsentieren, wurde damit noch nicht erreicht. Im Folgejahren 2017 muss somit mit einem Ertragsüberschuss gerechnet werden, um diese Zielsetzung umzusetzen.

Gegenüber dem Vorjahresbudget werden folgende Schlechter-, und auch Besserstellungen ausgewiesen:



Wie bereits erwähnt bewirkt der Wechsel der Pensionskasse im Budget 2016 Mehrkosten von 4,8 Mio. Franken. Weiter verursachen höhere Lohnkosten und Lohnzulagen (neue Stellen für Tagesschulen, Sozialberatung usw.) Mehrkosten von 1 Mio. Franken. Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand bewirken die höheren Honorarkosten gegenüber dem Vorjahr, aber auch der Systemwechsel beim Informatik-Unterhalt (neu über Erfolgsrechnung verbucht, vorher z.L. Investitionsrechnung) und die verrechneten Mietkosten für die Schulliegenschaft Wandermatte eine Aufwandszunahme. Der Mehraufwand bei den Transferkosten wird vorwiegend vom höheren Lastenausgleich Sozialhilfe wie auch den höheren Kosten für Ergänzungsleistungen und die Sozialhilfe verursacht, führt aber wieder zu höheren Rückerstattungen beim Transferertrag (siehe Besserstellungen).



Als wesentliche Besserstellungen sind die tieferen Abschreibungen gemäss HRM2, aber auch die höheren Rückerstattungen bei den Transferkosten, insbesondere dem Lastenausgleich Sozialhilfe und den Tagesschulen zu erwähnen. Bei den Entgelten wirken sich die Entscheide aus der Aufgabenüberprüfung (Bussen / Badeeintritte Weiermatte) positiv auf das Ergebnis aus. Beim Finanzertrag werden höhere Mieterträge für die Schulanlage Wandermatte ausgewiesen. Bei den Steuererträgen werden die höher erwarteten Einnahmen bei den natürlichen Personen durch tiefer budgetierte Steuereinnahmen bei den juristischen Personen kompensiert.

## 6. Integrierter Aufgaben und Finanzplan

Dem Parlament wird - separat zu diesem offiziellen HRM-Budget - der **IAFP** (Integrierter Aufgaben- und Finanzplan) vorgelegt. Die Darstellung und Kommentierung des Finanz- und Investitionsplanes erfolgt über dieses Dokument.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1) Das per 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird über die nächsten 16 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 6,25 % linear abgeschrieben.
- 2) Im Jahr 2016 sind folgende Steuern zu erheben:
  - die ordentlichen Gemeindesteuern im 1,49-fachen Betrag der für die Kantonssteuern geltenden Einheitssätze.
  - die Liegenschaftssteuer von 1,2‰ auf den amtlichen Wert der Liegenschaft.
- 3) Das Parlament genehmigt das Budget der Erfolgsrechnung 2016, das bei einem
 

Gesamtertrag von	CHF	218'304'683
und einem Gesamtaufwand von	CHF	221'092'536
einen Aufwandüberschuss von	CHF	2'787'853
ausweist.		

Köniz, 7. Oktober 2015

Der Gemeinderat

### Beilagen:

- 1) Budget 2016 (gemäss neuem Rechnungslegungsmodell HRM2)